

## 2. Tertialsbericht 2021

Dez.	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2021 in € *	Coronabedingte Abweichung	Erläuterung
	400	11.01.64	Schulausschuss	- 9.458,75 €	- €	Verschlechterung aufgrund Umstellung der Verrechnungen durch Neustrukturierung des Amtes.
	430	11.04.09	Stadtarchiv u. Landesgesch. Bibliothek	- €	- 1.761,00 €	Coronabedingte Verschlechterung aufgrund Mehraufwendungen und Mindererträgen.
	460	11.04.04	VHS	- 758.130,82 €	- 758.130,82 €	Verschlechterung aufgrund Schließung des Kursbetriebes, dadurch fehlende Beiträge bzw. Beitragserstattungen
	470	11.04.05	Musik- und Kunstschule	- 504.000,00 €	- 226.830,00 €	Verschlechterung aufgrund von Unterrichtsausfall und geringeren Schulgeldeinnahmen. Zudem höhere Mieten aufgrund der Renovierung des Nebengebäudes der MuKu.
3	320	11.02.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	110.881,00 €	75.000,00 €	Verbesserung aufgrund von höheren Gebühreneinnahmen (gestiegene Abschleppzahlen und -kosten, Hundeanmeldungen, Coronabußgelder sowie gestiegene Kosten für die Fundtiere).
		11.02.08	Fahr- und Beförderungserlaubnisse	62.541,00 €	- €	Verbesserung durch Abarbeiten von Rückständen sowie erhöhte Gebühreneinnahmen durch vermehrten Umtausch der Papierführerscheine.
		11.02.21	Verkehrsordnungswidrigkeiten	- 4.399.804,00 €	- 4.399.804,00 €	Coronabedingte Verschlechterung aufgrund geringerem Verkehrsaufkommen und damit weniger Geschwindigkeitsverstößen auf der BAB 2. Ebenfalls geringere Gebühreneinnahmen durch geringere Anzahl der Parkverstöße sowie durch den Verzicht auf Parkraumüberwachung im zweiten Lockdown.
		11.02.28	Wochenmärkte	- 109.650,00 €	- 12.000,00 €	Verschlechterung insbesondere aufgrund von Mindereinnahmen von Gebühren, da die angenommene Frontmeterzahlen nicht erreicht werden. Coronabedingt durften einige Händler aufgrund ihres Warenangebotes nicht auf den Wochenmarkt kommen, so dass ihnen die Gebühr hierfür erstattet bzw. erlassen wurde (Gebührenhaushalt).
	360	11.11.03	Vorfaltsicherung und Abwasserkontrolle	87.500,00 €	- €	Verbesserung, da sich die aktivierbaren Eigenleistungen erhöhen (Einmaleffekt). Gebührenhaushalt.
	530	11.02.03	Lebensmittelüberwachung	- 40.000,00 €	- 25.000,00 €	Ertragsminderung bei den Verwaltungsgebühren für die Besichtigung von Lebensmittelbetrieben. Die ursprüngliche Fallanzahl wurde zu hoch angesetzt. Zudem waren Lebensmittelbetriebe coronabedingt geschlossen, so dass teils keine Prüfungen möglich waren.
		11.02.04	Veterinärwesen/ Artenschutz	10.000,00 €	- €	Verbesserung aufgrund eines Einzelfalles.
		11.07.02	Gutachten/ Stellungnahmen	- 37.000,00 €	- 47.000,00 €	Mindererträge aufgrund coronabedingtem Wegfall amtsärztlicher Untersuchungen sowie Stellungnahmen für das Job-Center. Minderaufwendungen insbesondere aufgrund fehlender Laborleistungen sowie Honorarkosten für Stellungnahmen für das Job-Center.
		11.07.03	Gesundheitshilfe	- 20.000,00 €	- €	Mehraufwendungen aufgrund vermehrter Honorarzählungen wegen nicht besetzter Psychiaterstelle.
	660	11.02.07	Verkehrsangelegenheiten	75.000,00 €	- 10.000,00 €	Coronabedingter Minderertrag bei den Verwaltungsgebühren für Veranstaltungen von 10.000 €, dieser wird kompensiert durch Mehreinnahmen aus Sperrgenehmigungen sowie der neuen Gebühr für Ausnahmenregelungen für den Schwerlastverkehr. Ebenfalls kompensiert werden Mindererträge bei den Buß- und Verwarngeldern von etwa 15.000 €.
		11.12.01	öffentliche Verkehrsflächen	- 950.000,00 €	- 850.000,00 €	Verschlechterung durch Mindererträge bei den Parkgebühren durch die Schließung der Geschäfte in der Innenstadt und durch das Projekt Altstadt.Raum. (- 700.000 €) sowie durch den Wegfall von Sondernutzungsgebühren im Bereich Außengastronomie/ Veranstaltungen (-250.000 €).
		11.12.04	ÖPNV	- 345.000,00 €	- €	Verschlechterung aufgrund von Mindererträgen im Bereich Zuschüsse verbundener Unternehmen, da die HSK-Maßnahme "Entzerrung der Schulbeginnzeiten" nicht umgesetzt wurde (- 279.000 €). Weiterhin ergeben sich Mindererträge im Bereich Kostenerstattung verb. Unternehmen aufgrund der Verschiebung der der Gleisbaumaßnahme „Hauptstraße“.
4	370	11.02.16	Gefahrenvorbeugung	- 20.181,00 €	- €	Verschlechterung durch die coronabedingt weniger durchgeführten Brandverhütungsschauen. Aktuell zeichnet sich eine langsame Entspannung der pandemischen Lage ab.
		11.02.17	Rettungsdienst	1.160.000,00 €	- €	Nach dem Einbruch der Einsatzzahlen in 2020 nun höhere Einsatzzahlen als geplant.
		11.02.18	Lufrettung	90.000,00 €	- €	Trotz geringerer Einsatzzahlen führten längere Einsatzdauern zu Mehreinnahmen. Ein Gebührenanpassung ist in 12/21 geplant.
	620	11.09.03	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	293.430,00 €	- €	Verbesserung aufgrund eines einmaligen Großauftrages, der zu Mehrererträgen führt.
		11.09.04	Geoinformationsdienste, -datenmanagement	- 2.500,00 €	- 1.000,00 €	Verschlechterung aufgrund geringerer ö.-r. Leistungsentgelte. Zum Teil coronabedingt ist mit einer geringeren Anzahl von Aufträgen durch Verschiebungen oder online Beauftragungen zu rechnen.
		11.09.06	Grundstückswertermittlung	30.000,00 €	- €	Aufgrund von einer höheren Anzahl von Aufträgen werden Mehrererträge erwartet.

## 2. Tertialsbericht 2021

Dez.	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2021 in € *	Coronabedingte Abweichung	Erläuterung
1	110	Personal	Gesamtpersonalaufwand Stadt	18.000.000,00 €	- 4.307.862,00 €	Auf Basis der monatlichen Auszahlungen bis zum Stichtag 31.08.2021 wird der zahlungswirksame Gesamtpersonalaufwand voraussichtlich zum 31.12.2021 mit einem Minderaufwand von rd. 18,0 Mio. € abschließen. Die coronabedingte Abweichung im Personalaufwand (zusätzlicher Aufwand) betrug zum 31.08.2021 rd. 4,3 Mio. €. Dieser coronabedingte Personalaufwand ist durch die Bereitstellung von zusätzlichen Haushaltsmitteln in 2021 gedeckt.
1	110	Personal	Versorgungsaufwendungen	- 9.000.000,00 €	- €	Der zahlungswirksame Gesamtversorgungsaufwand wird voraussichtlich zum 31.12.2021 mit einem Mehraufwand von rd. 9,0 Mio. € abschließen. Hinweis: Das Gutachten über die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen der Stadt Bielefeld zum 31.12.2021 (erstellt durch die Fa. Heubeck AG Köln) liegt erst zu Beginn des Jahres 2022 vor. Die Höhe der tatsächlichen Zuführungen/Entnahmen zu den jeweiligen Rückstellungen steht erst zu diesem Zeitpunkt fest. Hier besteht wie in dem Vorjahr (mit einem Minus von rd. 21 Mio. €) ein erhebliches Risiko der Ergebnisverschlechterung.
OB	005	11.01.03	Gleichstellung der Geschlechter	- €	- 1.100,00 €	Die coronabedingten Ausfälle an Erträgen werden durch Einsparungen bei den Aufwendungen kompensiert.
1	019	11.01.26	Arbeitssicherheit/ Gesundheitsschutz	150.886,63 €	- €	Mehreinnahme durch Personalkostenabrechnung SiGeKo gegenüber dem UWB
	100	11.01.10	Organisationsangelegenheiten	144.000,00 €	4.000,00 €	Verbesserung aufgrund von Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen bedingt durch Verzögerungen im Projekt "Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)". Zudem fallen geringere Kosten an, da Kongresse/ Veranstaltungen aktuell eher online stattfinden. Auch wurden Fortbildungen in das kommende Jahr verschoben.
		11.01.15	Informations- und Kommunikationstechnik	- €	- 200.000,00 €	Verschlechterung durch coronabedingte Mehraufwendungen.
		11.01.06	Zentrale Dienste	- 25.870,60 €	- 25.870,60 €	Verschlechterung aufgrund von coronabedingten Aufwendungen für die Beschaffung von Mund- und Niesschutzmasken.
	200	11.16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	- 33.467.952,00 €	- 40.679.434,00 €	Bedingt durch die Corona-Krise kommt es u. a. in folgenden steuerlichen Bereichen zu Verschlechterungen: - Gewerbesteuer -14,37 Mio. € (dagegen stehen Einsparungen bei der Gewerbesteuerumlage i.H.v. 1,05 Mio. €) - Einkommensteuer -18,3 Mio. € - Vergnügungssteuer: - 4,7 Mio. € - Umsatzsteuer: - 3,67 Mio. € - Grundsteuer B: - 0,6 Mio. € - Wettbürosteuer: -0,4 Mio. €  Weiterhin ergeben sich folgende Verschlechterungen: - Kompensation nach dem Familienleistungsausgleich: - 2,8 Mio. € - Schlüsselzuweisungen: - 1,7 Mio. €  Verbesserungen ergeben sich wie folgt: - Abrechnung d. Einheitslasten und Verteilung Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben: +5,5 Mio. € - geringerer Zinsaufwand f. Liquiditätskredite: + 2,5 Mio. € - Gewinnanteile aus Sondervermögen: + 0,88 Mio. € - Landschaftsumlage: + 1,5 Mio. € - geringere Transferaufwendungen (Krankenhausumlage): + 0,8 Mio. € - sonst. geringere ordentl. Aufwendungen: 0,4 Mio. € - Zinserträge aus Steuern: 0,3 Mio. € - Hundesteuer: + 0,1 Mio. € - Zweitwohnungssteuer: + 0,1 Mio. €
	210	11.15.11	Beteiligungen der Stadt Bielefeld	- 3.371.034,30 €	- €	Verschlechterung insb. aufgrund höherem als geplant ausgefallenem Bäderverlustausgleich über die BBVG mbH an die Stadtwerke Bielefeld GmbH in Höhe von 4.724.000 €. Dagegen steht u.a. die witterungsbedingt um rd. 1 Mio. € erhöhte - von den Stadtwerken an die Stadt zu leistende - Konzessionsabgabe. Weiterhin ergibt sich eine Verbesserung durch den Verkauf der Geschäftsanteile an der Flughafen Paderborn/Lippstadt GmbH im Jahr 2020 (+ 130.000 €) sowie höhere Ausschüttung aus dem Jahresergebnis 2020 der Radio Bielefeld GmbH & Co. KG um rd. 50.000 €.
2	161	11.02.22	Sicherheit und Ordnung Brackwede	- 30.000,00 €	- 30.000,00 €	Geringere ö.-r. Leistungsentgelte aufgrund coronabedingten Verzicht von Sondernutzungsgebühren, Absagen von Veranstaltungen sowie der Nichterteilung von gewerberechtl. Erlaubnissen (Gaststättenerlaubnisse).
	162	11.02.23	Sicherheit und Ordnung Heepen	- 8.602,64 €	- 8.602,64 €	coronabedingter Minderertrag bei den Verwaltungsgebühren (weniger gewerberechtl. Verfahren, Gaststättenerlaubnisse, Festsetzungen und Veranstaltungen)
	166	11.01.86	Stadtbezirksmanagement Jöllenbeck	- 4.090,00 €	- 4.090,00 €	Coronabedingter Ausfall der Gebühren für Flohmärkte. Zudem weniger Erträge aufgrund weniger Werbepartner.
		11.01.88	Stadtbezirksmanagement Schildesche	1.500,00 €	1.500,00 €	Verbesserung aufgrund Minderaufwendungen bedingt durch weniger Veranstaltungen.
		11.02.26	Sicherheit und Ordnung Jöllenbeck	- 1.000,00 €	- 1.000,00 €	Coronabedingter Rückgang der Gebühren für Ordnungs- und Gewerbeangelegenheiten.

## 2. Tertialsbericht 2021

Dez.	Amt	Produktgruppe	Bezeichnung	prognostizierte Abweichung zum 31.12.2021 in € *	Coronabedingte Abweichung	Erläuterung
5	500	11.05.01	Grundsicherung für Arbeit	26.746.741,00 €	- €	Die Verbesserung ist insb. auf eine neue Gesetzeslage zurückzuführen, bei der der Bund dauerhaft ab 2020 weitere 25% an den Kosten der Unterkunft nach SGB II übernimmt. Diese Regelung soll dauerhaft die Finanzkraft der Kommunen stärken. 3. Mio. € Verbesserung ergeben sich zudem aus geringeren Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft.
		11.05.02	Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts	855.245,00 €	- 187.750,00 €	Minderaufwendungen i.H.v. rd. 1 Mio € im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen bedingt durch nicht eingetretene Fallzahlzuwächse aus der Verlagerung der Fälle in besonderen Wohnformen vom LWL zur Stadt. Verschlechterung im Bereich Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz i.H.v. 0,24 Mio €. Grund dafür sind Fallzahlrückgänge sowie eine Rückzahlung von FlüAG-Pauschalen aus dem Jahr 2017. Der coronabedingte Mehraufwand ergibt sich aus den Einmalzahlungen für Sozialleistungsempfänger nach dem Sozialschutzpaket III und dem Kinderfreizeitbonus gem. Aktionsprogramm der Bundesregierung.
		11.05.03	Besondere soziale Leistungen	- 3.337.017,00 €	- 1.032.770,00 €	Die Verschlechterung ist im Wesentlichen auf folgende Bereiche zurückzuführen: - Stationäre Hilfe zur Pflege nach Kap. 7 SGB XII: - 2,4 Mio. €; - Unterbringung von Wohnungslosen: - 0,5 Mio. € Die coronabedingten Abweichungen ergeben sich u.a. aus coronabedingt in Betrieb genommenen bzw. weiterbetriebenen Unterkünften, für die ein Aufwand von knapp 1,25 Mio. € prognostiziert wird.
510	510	11.01.67	JfA, UA-JfA, Bd. f. Familie, Mädchenbeirat	5.000,00 €	- €	Verbesserung aufgrund von Minderaufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen.
		11.05.07	Unterhaltsvorschuß	- 500.000,00 €	- €	Verschlechterung im Bereich der Leistungen der Unterhaltspflichtigen, die zu höheren Zuschüssen an übrige Bereiche führen.
		11.06.01	Förderung von Kindern/Prävention	3.500.000,00 €	- 4.400.000,00 €	Verbesserung aufgrund Einführung des „neuen“ KiBiz zum 01.08.2020 und damit verbundene höhere „Grundpauschalen“. Zudem sind gegenüber den Planwerten aus dem Jahr 2020 mehr neue Kitas angemeldet, für die Zuschüsse gezahlt werden. Coronabedingt ergibt sich eine Budgetverschlechterung von ca. 4,4 Mio. € wegen des Verzichts auf Elternbeiträge und Entgelt für die Mittagsverpflegung gemäß Ratsbeschluss.
		11.06.02	Förderung von Familien	- 2.000.000,00 €	- 200.000,00 €	Verschlechterung findet insbesondere im Bereich "Stationäre Hilfe zur Erziehung" sowie durch erhöhte Aufwendungen im Bereich der "Ambulanten Eingliederungshilfe" statt. Coronabedingt ist ein Mehrbedarf von ca. 200.000 € für Hygiene und Personal zu verzeichnen.
540	540	11.01.31	Integrierte Sozialplanung und Prävention	- 1.800.000,00 €	- €	Verschlechterung aufgrund ursprünglich eingeplanter, nun aber nicht mehr vorgesehener Integrationspauschale des Landes für die Integration von Flüchtlingen.
				- 9.418.566,48 €	- 57.329.505,06 €	
				*ein negativer Wert bedeutet eine Verschlechterung, ein positiver Wert eine Verbesserung		